

Integration der Einwanderer und ethnische Ungleichheit

Dozentin: Prof. Dr. Yuliya Kosyakova

Kontakt: Yuliya.Kosyakova@uni-bamberg.de

Informationen zur Veranstaltung

Format: Blockseminar, 4 SWS, zwei Termine pro Monat

Empfohlen für: Studierende des B.A. Soziologie (5 ECTS) / European Economic Studies (EES) (6 ECTS)

Zeitplan: Zwei Freitage pro Monat, jeweils 10:00–14:00 Uhr

Raum: FMA/00.08

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung per E-Mail

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Unterrichtssprache: Deutsch

Kursbeschreibung

Die Migrationssoziologie gehört zweifellos zu den sogenannten „Bindestrich-Soziologien“, die in den vergangenen Jahren einen deutlichen Aufschwung erlebt haben. Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die soziologische Auseinandersetzung mit den Folgen von Wanderungsbewegungen und der Integration von Einwanderinnen und Einwanderern in die Aufnahmegesellschaft. Dabei wird versucht, die Heterogenität des Forschungsfeldes sowohl in theoretischer als auch in empirischer Hinsicht abzubilden.

Die Diskussionen werden sich unter anderem damit befassen, ob Einwandernde anhand bestimmter Eigenschaften ausgewählt werden, die ihren Erfolg im Aufnahmeland vorhersagen, und wie diese Auswahl sowohl ihre eigenen Integrationsverläufe als auch die Chancen ihrer Nachkommen beeinflussen kann. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Bildungs- und Berufserwartungen von Migrantinnen und Migranten sowie der Frage, warum diese in vielen Fällen höher zu liegen scheinen als die der einheimischen Bevölkerung.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die komplexen Dynamiken zu vermitteln, die Migrations- und Integrationsprozesse ausmachen. Hierbei werden nicht nur soziologische, sondern auch ökonomische, bildungswissenschaftliche und demografische Perspektiven berücksichtigt. Die Studierenden lernen, die verschiedenen Dimensionen des Integrationsprozesses (kulturell, strukturell, sozial und emotional-identifikativ) anhand aktueller empirischer Forschung zu analysieren und kritisch zu diskutieren.

Im Einzelnen sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden:

- Relevante Theorien und Konzepte der Migrations- und Integrationsforschung zu benennen und kritisch zu reflektieren,
- Empirische Studien (einschließlich Fragen zu Daten und Methoden) zu verstehen und zu bewerten,
- Forschungsergebnisse auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen anzuwenden,
- Eigene Fragestellungen zu entwickeln und ein Forschungsdesign (z. B. in Form eines Essays oder einer Hausarbeit) zu skizzieren.

Insgesamt bietet diese Veranstaltung eine solide Einführung in zentrale theoretische Ansätze sowie empirische Befunde zum Thema Migration und Integration und ermöglicht es den Teilnehmenden, vielfältige Aspekte dieses komplexen Feldes differenziert zu beleuchten.

Ablauf, Leistungsnachweise und Benotung

1.1 Sitzungen und Teilnahme

Das Seminar findet in Form einer Reihe von Sitzungen statt, in denen ausgewählte Texte (siehe unten „Plan und Literatur“) und damit verbundene Fragestellungen diskutiert werden. Vor jeder Sitzung (außer Sitzung 1) müssen alle verpflichtenden Texte gelesen werden (soweit nicht ausdrücklich als optional gekennzeichnet).

Präsenzsitzungen: Grundsätzlich sind alle Termine als Präsenzveranstaltungen geplant. Abhängig von den Umständen kann es jedoch vorkommen, dass einzelne Sitzungen online (z. B. via Zoom) stattfinden. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert.

Teilnahme: Die Anwesenheit (persönlich oder online) wird nicht benotet, kann jedoch helfen die Endnote zu verbessern (s. u.). Wenn Sie wissen, dass Sie nicht teilnehmen können, geben Sie bitte rechtzeitig Bescheid.

1.2 Diskussionsfragen

Alle Teilnehmenden reichen zu jedem Sitzungsthema Diskussionsfragen auf der Grundlage der Pflichtlektüre ein. Diese können beispielsweise kritische Anmerkungen, Verständnisfragen oder Vorschläge für weiterführende Diskussionen (sowohl forschungsbezogen als auch gesellschaftsbezogen) enthalten.

Upload der Texte: Die benötigten Texte werden mindestens eine Woche im Voraus im VC (Virtueller Campus) bereitgestellt.

Abgabetermin: Die Diskussionsfragen müssen spätestens bis Mittwoch 16:00 Uhr vor der jeweiligen Sitzung im VC hochgeladen werden. Verspätete Abgaben werden nicht akzeptiert.

Bewertung: Die Diskussionsfragen fließen in die individuelle Portfoliobewertung ein (s. u.).

1.3 Präsentation

Die Präsentation bezieht sich auf Ihr eigenes Forschungsprojekt und kann folgende Formen annehmen:

- Eine erweiterte Auseinandersetzung mit einer der in den Sitzungen diskutierten Fragen (oder einer eigenen Fragestellung),
- Eine Meta-Analyse, in der eine spezifische Hypothese geprüft wird, die aus den Seminardiskussionen abgeleitet wurde,
- Eine (qualitative oder quantitative) Datenanalyse zur Überprüfung einer spezifischen Hypothese, die aus den Seminardiskussionen hervorgegangen ist,
- Eine Ausarbeitung eines Themas/einer Fragestellung als möglicher Startpunkt für eine (Bachelor-/Master-)Abschlussarbeit.

Wichtig: Alle Präsentationsthemen müssen vor Beginn der eigentlichen Arbeit mit der Dozentin abgesprochen werden.

Upload: Die Foliensätze zur Präsentation sind spätestens bis Mittwoch 16:00 Uhr vor der jeweiligen Sitzung im VC hochzuladen (keine E-Mail-Einreichung!).

Bewertung: Die Präsentation zählt ebenfalls zum Portfolio (s. u.).

1.4 Short Essays

Sie müssen zwei Short Essays zu vorgegebenen Themen einreichen:

- Eine Beschreibung einer Grafik,
- Eine Anwendung einer Theorie.

Jeder Essay soll maximal 1.000 Wörter umfassen (inkl. Text und Fußnoten, exkl. Literaturangaben). Genauere Vorgaben werden im VC bekannt gegeben. Auch hier gilt: Verspätete Abgaben werden nicht berücksichtigt, und die Einreichung erfolgt über den VC (nicht per E-Mail).

1.5 Benotung (Grading)

Die Endnote setzt sich wie folgt zusammen:

- 15 % Durchschnittsnote für die Diskussionsfragen
- 35 % Note für die beiden Short Essays
- 50 % Note für die Präsentation

Die Diskussionsfragen werden nach einem Punktesystem bewertet (maximal 24 Punkte). Für jede Abgabe gibt es eine Note auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht ausreichend).

Präsentationen und Essays werden auf einer ähnlichen Skala bewertet (einschließlich Zwischenschritten wie 1,3, 1,7 etc.). Alle Teilnehmenden erhalten ein Feedback, das die Bewertung begründet.

Bitte beachten Sie, dass eine aktive Beteiligung an den Diskussionen im Kurs sich positiv auf Ihre Endnote auswirken kann. Gleichzeitig wird ein Ausbleiben von Wortmeldungen nicht negativ geahndet.

Wichtig: Um eine Note und ECTS-Punkte für diesen Kurs zu erhalten, müssen Sie sich zur Prüfung anmelden. Die Prüfung besteht aus dem Portfolio, d. h. den Diskussionsfragen, Ihrer Präsentation und den Short Essays.

2 Sitzung Plan und Literatur

Die Veranstaltung umfasst sieben Sitzungen (jeweils 4 SWS):

02.05.2025 (4 SWS)

10:00–12:00

SITZUNG 1: ALLGEMEINE EINFÜHRUNG UND ABLAUF DER VERANSTALTUNG.
HINWEISE ZUR ESSAY

12:00–14:00

**SITZUNG 2: GRUNDKONZEPTE UND DIMENSIONEN DER INTEGRATION.
THEORETISCHE ANSÄTZE ZUR EINGLIEDERUNG VON EINWANDERERN.
SELEKTION DER ZUWANDERER**

Esser, H. (1980). *Aspekte der Wanderungssoziologie*. Darmstadt, Neuwied: Luchterhand, S. 34-50.

Alba, R. (2008). *Why we still need a theory of mainstream assimilation*. In F. Kalter (Hrsg.), *Migration und Integration* (S. 37-56). Sonderheft 48 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: VS Verlag.

16.05.2025 (4 SWS)

10:00–12:00

**SITZUNG 3: METHODISCHE ASPEKTE DER MIGRATIONSFORSCHUNG;
DATENQUELLEN?**

National Research Council. (2004). *Measuring Racial Discrimination*. Panel on methods for Assessing Discrimination. R. M. Blank, M. Dabady, and C. F. Citro (Eds.). Committee on National Statistics, Division of Behavioral and Social Sciences and Education. Washington, DC: The National Academies Press: 90-155.

Kaas, L., & Manger, C. (2012). *Ethnic discrimination in Germany's labour market: A field experiment*. *German Economic Review*, 13(1), 1-20.

Sprietsma, M. (2013). *Discrimination in grading: experimental evidence from primary school teachers*. *Empirical Economics*, 45(1), 1-16.

12:00–14:00

SITZUNG 4: KULTURELLE DIMENSION – SPRACHERWERB?

Esser, H. (2006). *Sprache und Integration. Die sozialen Bedingungen und Folgen des Spracherwerbs von Migranten*. Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 59-171.

Dollmann, J., Rudolphi, F., & Parameshwaran, M. (2018) *Ethnic Differences in Language Skills: How Individual and Family Characteristics Aid and Prohibit the Linguistic Integration of Children of Immigrants*, Pp. 219-245 in Kalter, F., Jonsson, J., Van Tubergen, F., Heath, A. (Eds). *Growing up in diverse societies: The integration of the children of immigrants in England, Germany, the Netherland and Sweden*. Oxford: OUP.

23.05.2025 (4 SWS)

10:00–12:00

SITZUNG 4: STRUKTURELLE DIMENSION – MIGRANTEN IM BILDUNGSSYSTEM

Dollmann, J. (2017) Ethnische Bildungsungleichheiten. In: Becker, R. (Hrsg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden Springer, S. 487-510.

Plenum:

Kristen, C., Reimer, D., & Kogan, I. (2008). Higher education entry of Turkish immigrant youth in Germany, Immigration and adaptation. *International Journal of Comparative Sociology*, 49(2-3), 127-151.

Ichou, M. (2014). Who they were there: Immigrants' educational selectivity and their children's educational attainment. *European Sociological Review*, 30(6), 750-765.

Lorenz, G., Gentrup, S., Kristen, C., Stanat, P., & Kogan, I. (2016). Stereotype bei Lehrkräften? Eine Untersuchung systematisch verzerrter Lehrererwartungen. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 68(1), 89-111.

12:00–14:00

SITZUNG 5: STRUKTURELLE DIMENSION – MIGRANTEN AUF DEM ARBEITSMARKT?

Kogan, I. (2016). Arbeitsmarktintegration von Zuwanderern. In H. U. Brinkmann & M. Sauer (Hrsg.), *Einwanderungsgesellschaft Deutschland: Entwicklung und Stand der Integration* (S. 177-200). Springer VS.

Plenum:

Kogan, I., Kalter, F., Liebau, E., & Cohen, Y. (2011). Individual Resources and Structural Constraints in Immigrants' Labour Market Integration. S. 75-100 In M. Wingens et al. (Hrsg.), *A Life-Course Perspective on Migration and Integration* (S. 75-100). Springer.

Kalter, F., & Kogan, I. (2014). Migrant networks and labor market integration of immigrants from the former Soviet Union in Germany. *Social Forces*, 92(4), 1435-1456.

Koopmans, R., Veit, S., Yemane, R. (2018) Ethnische Hierarchien in der Bewerberauswahl: Ein Feldexperiment zu den Ursachen von Arbeitsmarktdiskriminierung. *WZB Discussion Paper* (SP VI 2018-104).

06.06.2025 (4 SWS)

10:00–12:00

SITZUNG 6: SOZIALE DIMENSION – SEGREGATION

Friedrichs, J. (2008). Ethnische Segregation. In F. Kalter (Hrsg.), *Migration und Integration* (S. 380-411). Sonderheft 48 der *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*. Wiesbaden: VS Verlag.

Krysan, M., Couper, M. P., Farley, R., & Forman, T. A. (2009). Does Race Matter in Neighbourhood Preferences? Results from a Video Experiment. *American Journal of Sociology* 115(2), 527-559.

Horr, Andreas, Christian Hunkler and Clemens Kroneberg (2018): Ethnic Discrimination in the German Housing Market: A Field Experiment on the Underlying Mechanisms. *Zeitschrift für Soziologie*, 47, issue 2, pp. 134-146.

12:00–14:00

SITZUNG 7: SOZIALE DIMENSION – FREUNDSCHAFTSNETZWERKE UND PARTNERSCHAFTSWAHL?

Carol, S., Ersanilli, E., & Wagner, M. (2014). Spousal choice among the children of Turkish and Moroccan immigrants in six European countries: Transnational spouse or co-ethnic migrant? *International Migration Review* 48(2): 387-414.

Abdul-Rida, C., & Baykara-Krumme, H. (2016). Staying in Turkey or marrying to Europe? Understanding transnational marriages from the country-of-origin perspective. *European Sociological Review*, 32(6), 704-715.

Potârca, G., & Mills, M. (2015). Racial preferences in online dating across European countries. *European Sociological Review*, 31(3), 326–341

27.06.2025 (4 SWS)

10:00–12:00

SITZUNG 8: EMOTIONAL-IDENTIFIKATIVE DIMENSION; BESPRECHUNG EINES EXPOSEES

Jacob, K., & Kalter, F. (2013). Intergenerational Change in Religious Salience among Immigrant Families in Four European Countries. *International Migration* 51(3), 38-56.

Diehl, C., & Blohm, M. (2008). Die Entscheidung zur Einbürgerung. Optionen, Anreize und identifikative Aspekte. In F. Kalter (Hrsg.), *Migration und Integration* (S. 437-464). Sonderheft 48 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: VS Verlag.

Gerhards, J., & Hans, S. (2008). Akkulturation und die Vergabe von Vornamen: Welche Namen wählen Migranten für ihre Kinder und warum? In F. Kalter (Hrsg.), *Migration und Integration* (S. 465-487). Sonderheft 48 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: VS Verlag

12:00–14:00

SITZUNG 9: GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN; HINWEISE ZUR HAUSARBEIT

Mood, C., Jonsson, J. O., & Brolin Låftman, S. (2016). Immigrant integration and youth mental health in four European countries. *European Sociological Review*, 32(6), 716–729.

Kalmijn, M. (2017). Family structure and the well-being of immigrant children in four European countries. *International Migration Review*, 51(4), 927-963.

Kogan, I., Shen, J., & Siegert, M. (2018). What makes a satisfied immigrant? Host-country characteristics and immigrants' life satisfaction in eighteen European countries. *Journal of Happiness Studies* 6: 1-27

18.07.2025 (4 SWS)

10:00–12:00

PRÄSENTATION DER HAUSARBEITEN?

12:00–14:00

PRÄSENTATION DER HAUSARBEITEN

25.07.2025 (4 SWS) – optional

10:00–12:00

PRÄSENTATION DER HAUSARBEITEN?

12:00–14:00

Q&A / Feedback and reflection